

Niederschrift

**über die 34. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

am Mittwoch, dem 13.09.2017, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Böhringer, Andreas Dr.
Graebert, Friderike
Grün, Jürgen
Hauck, Martin
Husemann, Wolfram Dr.
Ipach, Roland
Kolbe, Günter
König, Jonas Luca
Leuppert, Werner
Lichti, Volker
Platz, Volker
Rumsauer, Janosch
Wacker, Jens
Zabel, Ulrich

Stellvertreter

Kästel, Willi

Vertretung für Herrn Roger Klohr

Verwaltung

Baldermann, Thomas
Fleckenstein, Tim
Konrad, Petra

Abt. 330

Abt. 220

Abt. 330

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Entschuldigt:

Mitglieder

Klohr, Roger

TAGESORDNUNG:

1. Anfrage BUND vom 12.06.2017:
Baumfällungen und Gehölzrodungen im Innen- und Außenbereich der Stadt
2. Antrag BUND vom 13.04.2017: 247/2017
BP Flugplatz West, V. Änd. - Geplante Baumfällungen
3. Bebauungsplan "An der Gimmeldinger Straße" I. Änderung im 252/2017
Ortsbezirk Neustadt-Haardt und im Stadtbezirk 12:
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
4. Flächennutzungsplan-Teiländerung "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 262/2017
und Ortsbezirk Mußbach:
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
5. Bebauungsplan "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk 259/2017
Mußbach:
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
6. Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen- 254/2017
Speyerdorf:
Beschluss zur Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
7. Mitteilungen und Anfragen
- 7.1. Sportpark Lilienthal
- 7.2. Flyer Klimaschutz

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Anfrage BUND vom 12.06.2017:

Baumfällungen und Gehölzrodungen im Innen- und Außenbereich der Stadt

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage des BUND wird dem Protokoll als Anhang beigelegt. Ebenfalls beigelegt wird die Fäll- und Pflanzliste 2016-2017 der Grünflächenabteilung.

TOP 2

247/2017

Antrag BUND vom 13.04.2017:

BP Flugplatz West, V. Änd. - Geplante Baumfällungen

Frau Blarr teilt mit Verweis auf § 34 Abs. 1 Satz 5 GemO mit, dass nicht über den Antrag abgestimmt werden könne.

Frau Blarr informiert zum Bebauungsplan-Vorentwurf „Flugplatz Abschnitt West“; V. Änderung, welcher im Umweltausschuss zuletzt am 16.08.2017 (33. Sitzung) beraten wurde, eine nochmalige Überprüfung der Parkplatzbereitstellung habe ergeben, dass die Anzahl der Stellplätze durch Mitnutzung des Lidl-Parkplatzes und angrenzender Straßen reduziert werden könne, wodurch der Erhalt weiterer Bäume grundsätzlich möglich sei. Falls sich der Altlastenverdacht auf der Fläche bestätige, könne die Rodung von Bäumen jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Herr Dr. Böhringer erscheint um 18.14 Uhr zur Sitzung.

Herr Fleckenstein, Abt. 220, verdeutlicht, dass der aktuelle Verfahrensstand, nämlich die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, dazu diene, möglichst viele Informationen über das Plangebiet zu sammeln. Eine Alternativen-Diskussion sei noch in vollem Umfang möglich. Alle sinnvollen Alternativflächen, auch bisher nicht diskutierte, würden nochmals überprüft. Frau Kimmle bittet darum, dabei auch den Bolzplatz zu berücksichtigen.

Frau Blarr weist auf einen Antrag der CDU-Fraktion vom 28.06.2016 im Ortsbeirat Lachen-Speyerdorf hin, in dem angeregt wird, das Feuerwehrgerätehaus mit einer Dachbegrünung zu versehen und regenerative Energien zu berücksichtigen. Sie plädiert dafür, diese Anregungen in das weitere Verfahren aufzunehmen (der Antrag wird dem Protokoll als Anhang beigelegt).

Herr Zabel schlägt vor darüber abzustimmen, den aktuell favorisierten Standort für das Feuerwehrgerätehaus zu verwerfen und diesen als Grünfläche zu erhalten. Frau Blarr lehnt dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt ab und verweist auf den nächsten Verfahrensabschnitt. Auch Herr Wacker hält eine Abstimmung für verfrüht, da aktuell noch alle Alternativen möglich seien.

TOP 3

252/2017

Bebauungsplan "An der Gimmeldinger Straße" I. Änderung im Ortsbezirk Neustadt-Haardt und im Stadtbezirk 12: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Herr Fleckenstein informiert, es seien keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen eingegangen.

Auf Nachfrage von Frau Kimmle informiert Herr Baldermann, die externe Ausgleichsfläche für das RHB bilde die Streuobstwiese am Röhrweidenweg in der Gemarkung Mußbach. Das RHB selbe werde noch bepflanzt.

Eine interne Ausgleichsfläche für das eigentliche Baugebiet befinde sich am Westrand des Plangebietes.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei einer Enthaltung einstimmig den Satzungsbeschluss.

TOP 4

262/2017

**Flächennutzungsplan-Teiländerung "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und
Ortsbezirk Mußbach: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Herr Lichti verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Es besteht Einverständnis, dass TOP 4 und 5 gemeinsam behandelt werden.

Herr Fleckenstein, Abt. 220, informiert, mit dem Aufstellungsbeschluss solle eine offene Diskussion über die Entwicklung des Plangebietes, welches im FNP seit vielen Jahren als Bauerwartungsland dargestellt sei, angestoßen werden. Denkbar sei eine Durchmischung mit Gewerbe-, Misch- und Wohngebietsflächen sowie eine Hotelansiedlung.

Herr Fleckenstein stellt erste grobe Ideenentwürfe und mögliche Erschließungsvarianten vor.

Herr Hauck rät von einer Anbindung des Gebietes über die K21 (Gemarkung Mußbach) ab. Der Wall entlang der K21 und die neu angelegten Eh-Da Flächen sollten nicht überplant werden.

Sinnvoller wäre eine Erschließung über die B 38.

Herr Böhringer regt an, die Stadt solle generell vor der Aufstellung von Bebauungsplänen Grundstücke erwerben. Herr Fleckenstein möchte sich zu einer solchen politischen Grundsatzentscheidung nicht äußern, stellt aber fest, dass die Stadt bestmöglichen Handlungsspielraum hätte, wenn alle Grundstücke in städtischem Eigentum wären. Frau Blarr merkt an, auch die Entwicklung einer Mustersiedlung wie im Klimaschutzkonzept beschrieben wäre einfacher, wenn nur städtische Flächen überplant werden müssten.

Herr Grün gibt zu bedenken, der Erwerb privater Flächen im Plangebiet werde sich schwierig gestalten sobald bekannt werde, dass ein Baugebiet geplant sei. Herr Böhringer bekräftigt dies. Der Aufstellungsbeschluss werde zudem einen Anstieg der Grundstückspreise nach sich ziehen.

Auf Nachfragen von Herr Hauck und Herrn Zabel bestätigt Herr Baldermann, Abt. 330, dass die Rodung der Fläche vor wenigen Jahren 1:1 kompensiert wurde. Bei einer Überplanung des Geländes müsse der damit verbundene Eingriff in Natur und Landschaft erneut kompensiert werden.

Herr Zabel kündigt an, er werde als Vertreter des BUND gegen den Aufstellungsbeschluss stimmen und zitiert aus einer vor der Sitzung eingereichten Stellungnahme des BUND vom 12.09.2017 (dem Protokoll als Anhang beigelegt).

Frau Blarr weist darauf hin, ein Leerstandskataster sei existent, es könne aber niemand dazu gezwungen werden, seine Immobilie zu vermieten oder zu veräußern.

Herr Platz erscheint um 18.45 Uhr zur Sitzung.

Frau Kimmle hält die Ausweisung eines Gewerbegebietes am Stadteingang nicht für wünschenswert (Lärm, Staub, Stadtbild).

Eine Diskussion über die Auslastung der Grundschule Haardt schließt sich an. Frau Blarr stellt fest, dass diese aktuell voll ausgelastet sei. Frau Graebert bestätigt dies. Sie gibt zu bedenken, dass Kinder aus dem geplanten Wohngebiet vermutlich der Grundschule Haardt zugewiesen würden und diese dann zu klein, eine Erweiterung der denkmalgeschützten Schule aber nicht möglich sei. Sie befürchtet in der Folge die Schließung der Grundschule zugunsten eines Neubaus.

Frau Blarr stellt klar, die Neuordnung von Schulbezirken sei jederzeit möglich. Falls ein Schulstandort festgelegt werde, werde dies im Verfahren nachvollziehbar begründet.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss für die FNP-Teiländerung.

TOP 5

259/2017

Bebauungsplan "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk Mußbach:

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Vgl. Ausführungen TOP 4.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „In der Heulache“.

Herr Lichti kehrt in den Sitzungssaal zurück.

TOP 6

254/2017

Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

Beschluss zur Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Herr Fleckenstein stellt die Planung vor. Man solle sich von der Planzeichnung nicht täuschen lassen. Es handle sich nicht um Gebäuderiegel, vielmehr seien die Gebäudelängen auf max. 15 m begrenzt. Die vorhandenen Gärten würden als Grünfläche gesichert. Vorgesehen sei ein zentraler Grünzug mit renaturiertem Kanzgraben und einem Rückhaltebecken. Pflanzgebote seien auf öffentlichen und privaten Flächen vorgesehen.

Herr Hauck gibt zu bedenken, dass die Fläche für den Kanzgraben im Hinblick auf zunehmende Starkregenereignisse zu stark eingeeengt sei. Die Bebauungsdichte hält er nicht für zukunftsweisend. Im Hinblick auf zunehmende Flächenversiegelung sei eine mehrgeschossige Bauweise anzustreben. Lobenswert findet er den vorliegenden Alternativentwurf einer Bürgerinitiative.

Herr Hauck bittet die Ausstattung des Plangebietes mit Kinderspielplätzen bzw. Spielflächen auf der Grundlage von DIN 18034 zu überprüfen.

Herr Zabel fordert eine flächensparende Bauweise und verliest eine vorab eingereichte Stellungnahme des BUND vom 12.09.2017 (dem Protokoll als Anhang beigelegt).

Herr Lichti berichtet, der Ortsbeirat habe sich in seiner Sitzung am 12.09.2017 mit der Verkehrssituation befasst. Bei einer Auslastung des angrenzenden Gewerbegebietes sei mit einer Verkehrszunahme zu rechnen, daher solle man sich die Option einer Entlastungsstraße nicht verbauen. Frau Blarr merkt an, die S-Trasse werde nicht mehr weiter verfolgt.

Frau Kimmle regt an, den Kronendurchmesser zu erhaltender Bäume in realistischer Größe in der Planzeichnung darzustellen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei sechs Enthaltungen einstimmig die Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden sowie der Träger sonstiger öffentlicher Belange für den Bebauungsplan-Vorentwurf „Am Jahnplatz“.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

TOP 7.1

Sportpark Lilienthal

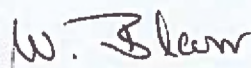
Herr Baldermann informiert, die Auffüllung des Geländes werde in Kürze beginnen.

TOP 7.2

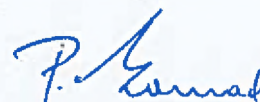
Flyer Klimaschutz

Auf den neuen Flyer zum Thema Klimaschutz wird hingewiesen.

Ende der Sitzung: 19:14 Uhr



Waltraud Blarr
Vorsitzende



Petra Konrad
Protokollführer/in